



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 8. November 2013
(OR. en)**

15874/13

**CO EUR-PREP 48
POLGEN 212**

VERMERK

Absender: Vorsitz
vom 8. November 2013
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Betr.: Maßnahmen im Anschluss an die Tagung des Europäischen Rates:
 = Bericht des Vorsitzes über die Umsetzung der Schlussfolgerungen des
 Europäischen Rates

Gegenstand dieses Berichts ist der Stand der Umsetzung der vorrangigen Leitlinien, die in den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates enthalten sind. Gegebenenfalls wird auch auf die nächsten Schritte und die Absichten des Vorsitzes hingewiesen.

Der Bericht wurde auf Veranlassung des Vorsitzes erstellt, damit der Rat (Allgemeine Angelegenheiten) seine Aufgabe bei der bereichsübergreifenden Koordinierung in vollem Umfang wahrnehmen kann; er wird in die Vorarbeiten für die Tagung des Europäischen Rates im Dezember einfließen.

QUERSCHNITTSTHEMEN

1. **Mehrjähriger Finanzrahmen** - *gesetzgeberische Arbeiten im Gange*

Im Anschluss an die auf der Tagung des Europäischen Rates im Februar 2013 erzielte Einigung über den MFR 2014-2020 werden die Arbeiten betreffend die einschlägigen Gesetzgebungsakte fortgesetzt; bei den meisten sektoralen Programmen wurde bereits Einvernehmen erzielt.

2. **Europäisches Semester** - *im Rat im Gange*

Die Kommission hat Mitte November den Jahreswachstumsbericht vorgelegt. Entsprechend den von der Kommission im Jahreswachstumsbericht vorgeschlagenen Prioritäten wird der Europäische Rat auf seiner Dezember-Tagung Beratungen mit dem Ziel führen, sich auf die wichtigsten Bereiche für die Koordinierung der Wirtschaftspolitiken und -reformen zu verständigen.

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

3. **"Zweierpaket"** – *in Kraft*

Die Vorschläge für das "Zweierpaket" sind im Mai 2013 in Kraft getreten. Ein Verhaltenskodex für die Haushaltsplanung wurde vom Rat (Wirtschaft und Finanzen) im Juni gebilligt. In Einklang mit den Bestimmungen des "Zweierpakets" hat die Kommission am 15. November ihre Stellungnahmen zu den Haushaltsplanentwürfen vorgelegt.

4. **SKS-Vertrag** – *in Kraft*

Der Vertrag über Stabilität, Koordinierung und Steuerung ist am 1. Januar 2013 in Kraft getreten und bereits von 23 Mitgliedstaaten ratifiziert worden. In den übrigen Unterzeichnerstaaten kommt die Ratifizierung voran.

5. Vertiefung der WWU – im Gange

Auf seiner Oktober-Tagung hat der Europäische Rat die Frage der Stärkung der wirtschaftspolitischen Koordinierung und der sozialen Dimension der WWU erörtert. Der Europäische Rat wird auf seiner Dezember-Tagung auf alle diese Fragen zurückkommen und außerdem Beschlüsse über die Merkmale der vertraglichen Vereinbarungen und etwaiger damit verbundener Solidaritätsmechanismen fassen. Der Europäische Rat wird im Dezember im Anschluss an die Veröffentlichung des Jahreswachstumsberichts und des Warnmechanismus-Berichts der Kommission Beratungen führen, um sich anhand der einschlägigen Indikatoren auf die wichtigsten Bereiche für die Koordinierung der Wirtschaftspolitiken und -reformen zu verständigen. Der Vorsitz ist bereit, die Arbeiten im Rat so zu gestalten, dass die Beratungen des Europäischen Rates so gut wie möglich vorbereitet werden und dass der Rat die erforderlichen Beschlüsse über die Verwendung eines Fortschrittsanzeigers für Beschäftigung und soziale Entwicklungen im gemeinsamen Beschäftigungsbericht und von Beschäftigungs- und Sozialindikatoren im Sinne der Vorschläge der Kommission fassen kann, wie es der Europäische Rat gefordert hat, damit diese neuen Instrumente bereits für das Europäische Semester 2014 genutzt werden können.

6. Bankenaufsicht – angenommen

Die EZB-Verordnung und die EBA-Verordnung wurden beide vom Rat förmlich angenommen und im Oktober 2013 veröffentlicht.

7. Bankenabwicklung und Einlagensicherung – Trilogie im Gange

Es finden Trilogie mit dem Europäischen Parlament über die beiden Richtlinien statt; bis Ende des Jahres soll eine Einigung erzielt werden.

8. Einheitlicher Abwicklungsmechanismus – im Rat im Gange

Die Kommission hat ihren Vorschlag für einen einheitlichen Abwicklungsmechanismus im Juli vorgelegt. Auf Fachebene sind intensive Beratungen im Gange. Ziel ist es, vor Ende des Jahres eine allgemeine Ausrichtung festzulegen, um eine Annahme während der laufenden Wahlperiode des Europäischen Parlaments zu ermöglichen. *[wird nach der November-Tagung des Rates (Wirtschaft und Finanzen) aktualisiert]*

9. Eigenkapitalanforderungen – in Kraft

Im März wurde mit dem Europäischen Parlament Einigung über die Eigenkapitalrichtlinie IV und die Eigenkapitalverordnung erzielt. Die beiden Rechtsakte sind in Kraft getreten und die neuen Regeln gelten ab 1. Januar 2014.

10. Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente – Trilogie im Gange

Der Rat ist im Juni zu einer allgemeinen Ausrichtung über die beiden Vorschläge (Verordnung und Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente) gelangt. Es finden Trilogie mit dem Europäischen Parlament statt; vor Ende des Jahres soll eine Einigung erzielt werden.

11. Ratingagenturen – in Kraft

Nach Abschluss der förmlichen Annahme im Mai ist der Rechtsakt in Kraft.

12. Struktur des Bankensektors der EU - Vorschlag steht noch aus

Der Europäische Rat hat die Kommission auf seiner Tagung im Dezember 2012 ersucht, die Vorschläge der hochrangigen Expertengruppe zur Struktur des Bankensektors der EU weiterzuverfolgen (Liikanen-Bericht). In der Kommission wird weiter an diesem Komplex gearbeitet.

13. Geldwäsche – im Gange

Entsprechend den Orientierungen, die der Europäische Rat im Mai 2013 vorgegeben hat, wird an der Überarbeitung der dritten Geldwäscherichtlinie gearbeitet. Es soll so rasch wie möglich eine allgemeine Ausrichtung erzielt werden.

14. Koordinierter Ansatz im Hinblick auf die Überprüfung der Aktiva-Qualität – im Gange

Der Europäische Rat hat im November auf die dringende Notwendigkeit hingewiesen, dass die am einheitlichen Aufsichtsmechanismus teilnehmenden Mitgliedstaaten zur Vorbereitung der umfassenden Bewertung der Kreditinstitute durch die Europäische Zentralbank einen koordinierten europäischen Ansatz festlegen, und den Rat ersucht, diesen Ansatz bis Ende November vorzulegen. *[wird nach der November-Tagung des Rates (Wirtschaft und Finanzen) aktualisiert]*

15. Binnenmarktakte I – *im Gange*

Die weitaus meisten prioritären Maßnahmen der Binnenmarktakte I wurden erlassen (einschließlich der am 15. November angenommenen Maßnahme zur Anerkennung von Berufsqualifikationen). Zu den Vorschlägen für die Fazilität "Connecting Europe", für TEN-T und für TEN-TELE wurde Einigung mit dem EP erzielt (die Annahme soll bis Jahresende erfolgen). Zur elektronischen Identifizierung werden die Trilogie vor Jahresende beginnen; die Annahme soll vor Ablauf der Wahlperiode erfolgen. Betreffend die Entsendung von Arbeitnehmern konnte auf der Oktober-Tagung des Rates (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz) keine allgemeine Ausrichtung erreicht werden; ob weitere Fortschritte bei dem Dossier erzielt werden können und welche Aussichten für eine Annahme während der laufenden Wahlperiode bestehen, hängt davon ab, ob eine politische Lösung für die Artikel 9 und 12 gefunden wird. Das Dossier Energiebesteuerung wird nachfolgend unter Nummer 37 gesondert behandelt.

16. Binnenmarktakte II – *im Gange*

Die Kommission hat alle Vorschläge vorgelegt und die Arbeiten im Rat sind im Gange. Auf der Dezember-Tagung des Rates (Telekommunikation, Verkehr und Energie) werden Sachstandsberichte zum Aktionsplan zur Vollendung des Energiebinnenmarkts sowie zum Vorschlag zur Einführung von Hochgeschwindigkeits-Breitbanddiensten vorgelegt. Der Vorsitz möchte eine allgemeine Ausrichtung zu den Vorschlägen zur elektronischen Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen und zum Basiskonto erreichen. Was den Vorschlag zur Modernisierung des EU-Insolvenzrechts anbelangt, so möchte der Vorsitz eine partielle allgemeine Ausrichtung erreichen oder auf der Dezember-Tagung des Rates eine Orientierungsaussprache über die Kernelemente des Vorschlags führen. Was das Produktsicherheitspaket, das "Blauer-Gürtel"-Paket, das Vierte Eisenbahnpaket, die langfristigen Investitionsfonds, die Zahlungsdienste und die multilateralen Interbankenentgelte anbelangt, so sollen Fortschritte erzielt werden, um eine Annahme während der laufenden Wahlperiode zu ermöglichen.

17. Zusatzrentenansprüche – *Trilogie im Gange*

Auf der Juni-Tagung des Rates (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz) wurde eine allgemeine Ausrichtung erzielt. Es finden Trilogie mit dem Europäischen Parlament statt. Ziel ist, bis Jahresende eine Einigung zu erreichen.

18. Jugendarbeitslosigkeit – im Gange

Der Rat (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz) hat die Empfehlung zur Einrichtung der Jugendgarantie im Februar 2013 angenommen. Über die Umsetzung der mit 6 Mrd. EUR ausgestatteten Beschäftigungsinitiative für Jugendliche wird derzeit im Rahmen der ESF-Verordnung verhandelt; die praktische Ausführung sollte am 1. Januar 2014 beginnen. Mitgliedstaaten, in denen die Beschäftigungsinitiative für Jugendliche genutzt werden soll, sollten ihre nationalen Umsetzungspläne bis Jahresende vorlegen. Der Qualitätsrahmen für Praktika wird von der Kommission voraussichtlich vor Jahresende vorgelegt. Die Europäische Allianz für Praktika wurde am 2. Juli 2013 ins Leben gerufen und der Rat (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz) hat im Oktober 2013 eine Erklärung des Rates zu der Allianz angenommen. Die Kommission wird eine Konsultation der interessierten Kreise über die Ausarbeitung eines Programms über EURES-Stellenangebote für junge Menschen einleiten.

19. Steuerung der Arbeitsmarktpolitik – Umsetzung im Gange

Der Anzeiger für die Leistungen im Beschäftigungsbereich und der Anzeiger für die Leistungsfähigkeit des Sozialschutzes werden nun als Instrumente für die regelmäßige Beobachtung eingesetzt. Die Ausführung erfolgt jährlich.

20. Mobilität der Arbeitskräfte – im Gange

Die Kommission hat im Dezember 2012 das EU-Kompetenzpanorama vorgestellt. Über das Programm für Beschäftigung und soziale Innovation (früher EU-Programm für sozialen Wandel und soziale Innovation), das drei bestehende Programme einschließlich der auf EU-Ebene durchgeführten EURES-Maßnahmen umfasst, wurde Einigung mit dem EP erzielt. Ein Gesetzgebungsvorschlag zur Reform des EURES wird voraussichtlich Ende des Jahres oder Anfang 2014 vorliegen. Im Rat sind Beratungen über die Vorschläge der Kommission zur Förderung der Freizügigkeit der Arbeitnehmer im Gange; die Verhandlungen mit dem EP sollen vor Jahresende beginnen. Die Beratungen über die Vorschläge der Kommission zur Schaffung eines Netzes der öffentlichen Arbeitsverwaltungen haben auf Fachebene begonnen.

21. Fonds für die am stärksten von Armut betroffenen Personen – *im Gange*

Auf der Juni-Tagung des Rates (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz) wurde eine Einigung über die Vorschläge über einen Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten von Armut betroffenen Personen erzielt. Informelle Trilogie mit dem EP sind im Gange; eine Einigung soll bis Jahresende erzielt werden und der Fonds soll ab Januar 2014 einsatzbereit sein.

22. Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung – *Einigung erzielt*

Im November wurde eine Einigung mit dem EP über den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung erzielt. Der EGF dürfte am 1. Januar 2014 in Kraft treten.

23. Dienstleistungen – *im Gange*

Die Kommission hat im Oktober in Form eines Arbeitsdokuments der Kommissionsdienststellen einen Bericht über die Ergebnisse der gegenseitigen Begutachtung zu Rechtsformen und Anforderungen im Hinblick auf Beteiligungen im Rahmen der Dienstleistungsrichtlinie vorgelegt. Der Europäische Rat hat die Kommission und den Rat im Oktober ersucht, jährlich Fortschrittsberichte über die nationalen Reformen im Dienstleistungsbereich – auch für einzelne Sektoren – vorzulegen; die Kommission hat er ersucht, bis März 2014 Vorschläge zu unterbreiten. Der Rat wird seine Arbeiten im Rahmen des Europäischen Semesters durchführen.

24. Intelligente Rechtsetzung – *im Gange*

Die Kommission hat im Oktober zwei Mitteilungen angenommen: REFIT: Ergebnisse und Ausblick und Stärkung der Grundpfeiler der intelligenten Rechtsetzung durch eine bessere Evaluierung. Der Rat (Wettbewerbsfähigkeit) wird im Dezember Schlussfolgerungen annehmen, die sich mit den beiden Mitteilungen befassen. Der Europäische Rat hat im Oktober nachdrücklich an die Kommission und den Gesetzgeber appelliert, das REFIT-Programm zügig durchzuführen, unter anderem durch Vereinfachung des geltenden EU-Rechts, und dabei Vorschläge, die nicht länger notwendig sind, zurückzuziehen und überholte Rechtsvorschriften aufzuheben. Der Vorsitz sieht konkreten Kommissionsvorschlägen zu diesem Thema erwartungsvoll entgegen.

25. Europäischer Forschungsraum – erster Fortschrittsbericht

Der Europäische Rat hat dazu aufgerufen, den Europäischen Forschungsraum (EFR) bis Ende 2014 zu vollenden. Nachdem der Rat im Dezember 2012 Schlussfolgerungen zur Kommissionsmitteilung zum EFR angenommen hatte, in denen er die fünf Prioritäten des EFR billigte, hat die Kommission im September 2013 ihren ersten EFR-Jahresfortschrittsbericht vorgelegt. Der Europäische Rat hat den Bericht auf seiner Oktober-Tagung begrüßt.

26. Horizont 2020 und COSME – Einigung erzielt

Es wurde eine Einigung mit dem EP über das Paket Horizont 2020 und COSME erzielt. Die förmliche Annahme wird voraussichtlich vor Jahresende erfolgen.

27. Einheitlicher Innovationsindikator – abgeschlossen

Die Kommissionsmitteilung "Stand der Innovationsunion 2012" wurde im März 2013 veröffentlicht und wird vom Rat geprüft. Die Kommission hat die Ergebnisse ihrer Arbeiten zum Innovationsleitindikator am 13. September 2013 vorgelegt; der Europäische Rat hat die Ergebnisse begrüßt.

28. Gemeinsame Innovationsinitiativen – im Gange

Der Europäische Rat hat im Oktober gefordert, dass die Vorschläge für gemeinsame Technologieinitiativen in den Bereichen Arzneimittel, neue Energietechnologien, Luftfahrt, bio-basierte Wirtschaft und Elektronik so rasch wie möglich angenommen werden. Diesbezüglich sind Arbeiten auf Fachebene im Gange.

29. Kollektive Rechtswahrnehmung – Einigung erzielt

Entsprechend der Aufforderung des Europäischen Rates vom März 2012 hat die Kommission im Juli 2012 einen Vorschlag zur kollektiven Rechtswahrnehmung angenommen. Entsprechend dem Aufruf des Europäischen Rates vom Oktober 2012 wurden die Arbeiten auf Fachebene innerhalb des Rates beschleunigt. Der AStV hat sich am 4. Juli auf ein Mandat für die Trilogie mit dem EP geeinigt. Der dritte Trilog hat am 4. November stattgefunden; dabei wurde eine vorläufige Einigung zwischen den beiden Gesetzgebern erzielt, die vom AStV am 6. November bestätigt wurde. Die förmliche Annahme wird voraussichtlich vor Jahresende erfolgen.

30. Energiebinnenmarkt, Infrastruktur und externe Dimension – Umsetzung im Gange

Die Umsetzung des von der Kommission im November 2012 vorgelegten Aktionsplans zur Vollendung des Energiebinnenmarktes ist im Gange; daran anschließen wird sich ein Aktionsplan zur Verwirklichung des Energiebinnenmarkts auf der Ebene der Endkunden. Die Kommission hat am 13. September 2013 einen Bericht mit den wichtigsten Ergebnissen in Bezug auf die externen Aspekte der EU-Energiepolitik seit 2011 vorgelegt. Der Rat (Verkehr, Telekommunikation und Energie) wird auf seiner Tagung im Dezember einen Fortschrittsbericht über den Energiebinnenmarkt sowie einen Bericht über die Entwicklungen bei der externen Energiepolitik der EU ausarbeiten, wie dies der Europäische Rat auf seiner Tagung im Mai gefordert hat.

31. Digitaler Binnenmarkt – im Gange

Der Europäische Rat hat auf seiner Tagung im Oktober umfassende Leitlinien für die Verwirklichung des digitalen Binnenmarkts bis 2015 vorgegeben. Im September hat die Kommission das Paket zur Verwirklichung eines "vernetzten Kontinents" vorgelegt; der Vorsitz hat mit der technischen Prüfung begonnen. Die Beratungen über die Vorschläge zur elektronischen Identifizierung (Teil der Binnenmarktakte I), zur Einführung von Hochgeschwindigkeits-Breitbanddiensten, über Zahlungsdienste, zu multilateralen Handelsplatzgebühren und zur elektronischen Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen (alle Teil der Binnenmarktakte II) kommen voran; es wird angestrebt, eine Einigung über alle diese Dossiers während der laufenden Legislaturperiode zu erzielen. Eine Einigung mit dem Europäischen Parlament wurde über die TEN-TELE-Leitlinien erzielt.

32. EIB/Zugang der Wirtschaft zu Finanzmitteln – Durchführung beginnt

Im Anschluss an den Bericht der Kommission und der EIB vom Juni, um den der Europäische Rat auf seiner Tagung im Juni gebeten hatte, wurden Beratungen über die für neue Instrumente vorgeschlagenen Optionen geführt, mit denen der Zugang der Wirtschaft zu Finanzmitteln verbessert werden soll. Der Europäische Rat hat auf seiner Tagung im Oktober auf der Grundlage des ihm vorgelegten Berichts die EIB aufgefordert, mit der Umsetzung der neuen Instrumente zu beginnen, mit deren Einsatz im Januar 2014 begonnen werden soll; die teilnehmenden Mitgliedstaaten werden bis Ende des Jahres die Kommission und die EIB über ihre Beiträge unterrichten. Einigung wurde über die Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen erzielt. Die Arbeiten an der Entwicklung von Instrumenten für die Zukunft wird fortgesetzt.

33. Projektbonds – Arbeiten bei der EIB und der Kommission im Gange

Nach Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mit der EIB im November 2012 prüft die EIB nunmehr eine Reihe möglicher Projekte. Der Rat der Gouverneure der EIB hat bereits eine Reihe von Projekten gebilligt. Die Kommission wird ihre Bewertung voraussichtlich vor Ende des Jahres vorlegen.

34. Verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der Finanztransaktionssteuer – im Rat im Gange

Die Kommission hat auf der Grundlage der Schreiben von elf Mitgliedstaaten am 23. Oktober 2012 einen Vorschlag für einen Beschluss des Rates über die Ermächtigung zu einer verstärkten Zusammenarbeit im Bereich der Finanztransaktionssteuer angenommen. Der Ratsbeschluss wurde im Januar 2013 vom Rat (Wirtschaft und Finanzen) angenommen. Die Kommission hat den Vorschlag über den Inhalt der Zusammenarbeit am 14. Februar vorgelegt. Die Prüfung auf Fachebene ist noch im Gange. Eine erste Prüfung auf Fachebene wurde abgeschlossen.

35. Gemeinsame konsolidierte Bemessungsgrundlage für die Körperschaftsteuer – im Rat im Gange

Eine erste Prüfung auf Fachebene wurde abgeschlossen. Die hochrangige Gruppe hat sich im März auf das Konzept zur Organisation der künftigen Facharbeiten auf diesem Gebiet geeinigt. Dieses Konzept wurde in dem Bericht des Rates (Wirtschaft und Finanzen) an den Europäischen Rat (Tagung im Juni) bestätigt. Der Vorsitz bringt die Arbeit im Einklang mit diesem Konzept voran und hat neue Kompromissvorschläge vorgelegt.

36. Besteuerung von Zinserträgen – im Gange

Der Rat (Wirtschaft und Finanzen) ist auf seiner Maitagung zu einer Einigung über das Verhandlungsmandat für Abkommen mit Drittländern über die Besteuerung von Zinserträgen gelangt; die Kommission hat in der Sitzung der hochrangigen Gruppe vom 12. September über ihre Gespräche mit Drittländern berichtet. Im Anschluss an die Aufforderung des Europäischen Rates auf der Maitagung bezüglich der Richtlinie über die Besteuerung von Zinserträgen [*wird nach der November-Tagung des Rates (Wirtschaft und Finanzen) aktualisiert*].

37. Energiebesteuerung – im Rat im Gange

Im Anschluss an den vom Rat (Wirtschaft und Finanzen) auf der Junitagung angenommenen Fortschrittsbericht setzt der Vorsitz die Arbeit auf technischer Ebene fort.

38. Steuerhinterziehung – im Rat im Gange

Der Rat (Wirtschaft und Finanzen) hat auf seiner Tagung im Mai Schlussfolgerungen zu dem Aktionsplan zur Verstärkung der Bekämpfung von Steuerbetrug und Steuerhinterziehung, den die Kommission im Dezember 2012 vorgelegt hat, angenommen; darin erkennt er auch die nützliche Rolle der beiden vorgeschlagenen Empfehlungen betreffend aggressive Steuerplanung und verantwortungsvolles Handeln im Steuerbereich in Drittländern an. Der Europäische Rat hat auf seiner Tagung im Mai dazu aufgefordert, dass die Arbeit zu den Empfehlungen fortgeführt wird, und hat die Mitgliedstaaten ersucht, den konkreten Folgemaßnahmen zum Aktionsplan Vorrang einzuräumen. Diese Fragen werden auf der Dezembertagung des Rates (Wirtschaft und Finanzen) in den Bericht über die Fortschritte im Bereich der Besteuerung aufgenommen.

39. Schnellreaktionsmechanismus – angenommen

Wie vom Europäischen Rat auf seiner Tagung im Mai gefordert, wurden die Richtlinie über den Schnellreaktionsmechanismus und die Richtlinie über die Umkehrung der Steuerschuldnerschaft (Reverse-Charge-Verfahren) im Juli 2013 verabschiedet.

40. Automatischer Informationsaustausch – im Gange

Wie vom Europäischen Rat auf seiner Tagung im Mai gefordert, hat die Kommission im Juni einen Vorschlag über den verpflichtenden automatischen Informationsaustausch im Bereich der Besteuerung vorgelegt. Der Vorsitz hat mit den Fachberatungen begonnen und das Dossier wurde ferner auf der informellen Tagung des Rates (Wirtschaft und Finanzen) im September erörtert.

**41. Berichterstattung über den Sachstand im Bereich der Besteuerung –
für Dezember erwartet**

Wie vom Europäischen Rat auf seiner Tagung im Mai 2013 gefordert, wird für die Dezembertagung des Rates (Wirtschaft und Finanzen) ein Bericht über den Sachstand im Bereich der Besteuerung erstellt.

42. Makroregionale Strategien – Umsetzung im Gange

Die Kommission hat ihren Bericht über die Durchführung der Strategie für den Donaauraum (im April 2013) und den Bericht über den Mehrwert makroregionaler Strategien (im Juli 2013) vorgelegt. Es wird erwartet, dass die Kommission im zweiten Halbjahr 2014 eine neue Strategie für die Region der Adria und des Ionischen Meeres vorlegt. Der Rat (Allgemeine Angelegenheiten) hat am 22. Oktober Schlussfolgerungen des Rates über den Mehrwert makroregionaler Strategien angenommen.

JUSTIZ UND INNERES

43. Gemeinsames Europäisches Asylsystem – angenommen

Alle Bausteine des GEAS wurden angenommen (die letzten vier Instrumente wurden im Juni 2013 als Paket angenommen).

44. Verwaltung des Schengen-Systems – angenommen

Im Anschluss an die Einigung zwischen dem Rat und dem Europäischen Parlament im Mai 2013 über einen Gesamtkompromiss über die beiden Verordnungen des Schengen-Pakets, wurden die beiden Rechtsakte im Oktober angenommen.

45. Strategische Leitlinien für die künftige Entwicklung des JI-Bereichs – Vorbereitungsarbeiten

Auf der informellen Tagung der Minister für Justiz und Inneres am 18./19. Juli in Vilnius wurde die künftige Programmplanung im JI-Bereich zweimal erörtert. Im Herbst finden Beratungen in verschiedenen einschlägigen Ausschüssen und Gruppen des Rates statt. Eine Beratung ist für die informelle Tagung der Minister für Justiz und Inneres im Januar 2014 geplant. Die Kommission wird Anfang 2014 eine Mitteilung erstellen.

46. Erweiterung des Schengen-Raums – im Rat im Gange

Der Europäische Rat hat den Rat auf seiner Tagung im Dezember 2012 ersucht, sich im März 2013 erneut mit der Frage der vollständigen Anwendung des Schengen-Besitzstands auf Bulgarien und Rumänien zu befassen. Der Rat (Justiz und Inneres) hat auf seiner Tagung im März 2013 einen Gedankenaustausch über den Sachstand geführt; im Anschluss daran hat der Vorsitz festgestellt, dass der Rat diese Frage erneut Ende 2013 aufgreifen wird, um dann die Möglichkeiten für ein weiteres Vorgehen in zwei Stufen zu prüfen.

47. EUROSUR – angenommen

Die Verordnung zur Errichtung eines Europäischen Grenzüberwachungssystems (EUROSUR) wurde im Oktober 2013 angenommen.

48. Intelligente Grenzen – im Rat im Gange

Die Kommission hat am 28. Februar 2013 die drei vom Europäischen Rat bereits im Juni 2011 genannten Gesetzgebungsvorschläge vorgelegt, in denen die Einrichtung eines Einreise-/Ausreisensystems, eines Registrierungsprogramms für Reisende und die damit verbundenen Änderungen des Schengener Grenzkodexes vorgesehen sind. Sie werden derzeit in der Gruppe "Grenzen" geprüft; komplexere Fragen werden im SAEGA erörtert. Die Minister werden auf der Tagung des Rates (Justiz und Inneres) im Dezember über den Sachstand informiert.

49. Task Force "Mittelmeerraum" – Umsetzung im Gange

Infolge der Tragödie von Lampedusa haben die EU-Minister für Inneres auf der Tagung des Rates (Justiz und Inneres) vom Oktober eine Verbesserung der Maßnahmen zur Lenkung der Migrationsströme erörtert. Es wurde beschlossen, eine Task Force einzusetzen, um praktische Maßnahmen und Instrumente zu ermitteln, die der EU zur Verfügung stehen und die genutzt werden sollten, um solche Tragödien im Mittelmeer in Zukunft zu verhindern. Der Rat (Justiz und Inneres) wird auf seiner Tagung im Dezember diese Frage auf der Grundlage eines Berichts der Kommission wieder aufgreifen.

50. Arbeitsgruppe EU-USA "Datenschutz" – Umsetzung im Gange

Die Ad-hoc-Arbeitsgruppe EU-USA über Datenschutz und Überwachung hat auf ihrer dritten Tagung vom 6. November 2013 ihre Arbeit abgeschlossen. Der schriftliche Bericht wird erstellt und voraussichtlich dem AStV vor Ende November 2013 vorgelegt.

HANDEL

51. Handelsabkommen mit wichtigen Partnern – im Gange

Im Pakt für Wachstum und Beschäftigung wurden Aushandlung, Unterzeichnung und Abschluss von Handelsabkommen als vorrangige Maßnahme benannt. Die Arbeiten bezüglich der verschiedenen bilateralen und multilateralen Verhandlungen sind im Gange. Die Verhandlungen mit den USA über eine transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft, die am 17. Juni aufgenommen wurden, machen Fortschritte. Im Rahmen der Verhandlungen zwischen der EU und Japan über ein Freihandelsabkommen haben seit ihrer Aufnahme im März drei Verhandlungsrunden stattgefunden. Das Abkommen mit Singapur wurde im September paraphiert; über das Kapitel über Investitionen wird noch verhandelt (letzte Runde vom 8. bis 11. Oktober). Die Verhandlungen mit Kanada wurden am 18. Oktober abgeschlossen. Das Mandat für die Aushandlung eines Investitionsabkommens mit China wurde vom Rat (Auswärtige Angelegenheiten/Handel) am 18. Oktober angenommen; ferner wurde ein Mandat für Verhandlungen über Investitionsschutzbestimmungen mit den ASEAN-Ländern angenommen.

52. Handelsabkommen mit Nachbarländern – im Gange

Der Vorsitz setzt sich nach wie vor dafür ein, das Ziel des Europäischen Rates zu verwirklichen, im Einklang mit den Schlussfolgerungen des Rates vom 10. Dezember 2012 das Assoziierungsabkommen samt des dazugehörigen DCFTA mit der Ukraine bis zum Gipfeltreffen der Östlichen Partnerschaft im November in Vilnius zu unterzeichnen. Die Republik Moldau und Georgien haben im Juni bzw. Juli die Verhandlungen über DCFTA als Teil der Assoziierungsabkommen abgeschlossen. Der Europäische Rat hat bekräftigt, dass die EU bereit ist, auf dem Gipfeltreffen in Vilnius Assoziierungsabkommen, einschließlich DCFTA, mit der Republik Moldau und Georgien zu paraphieren. Entsprechend dem Auftrag des Europäischen Rates müssen die erforderlichen Verfahren beschleunigt werden, damit diese Abkommen im Herbst 2014 unterzeichnet werden können. Verhandlungen über ein tiefgreifendes und umfassendes Freihandelsabkommen (DCFTA) mit Marokko wurden am 1. März 2013 eingeleitet. Bezüglich Tunesien und Jordanien sind Vorstudien im Gange.

53. Multilaterale/plurilaterale Handelsverhandlungen – im Gange

Die EU setzt sich nach wie vor dafür ein, dass auf der neunten WTO-Ministerkonferenz im Dezember 2013 auf Bali ein ehrgeiziges und ausgewogenes Ergebnis erzielt wird. Im Zentrum dieses Ergebnisses wird ein ehrgeiziges und rechtlich bindendes Übereinkommen über Handels erleichterungen stehen, das durch bestimmte Elemente der Bereiche Landwirtschaft und Entwicklung ergänzt wird. Es wird erwartet, dass bis zur WTO-Ministerkonferenz auch die Überprüfung des Übereinkommens über Informationstechnologie in politischer Hinsicht abgeschlossen ist. Die Verhandlungen über das plurilaterale Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen machen Fortschritte und der Rat prüft verschiedene Optionen für die Liberalisierung des Handels mit Umweltgütern und -dienstleistungen.

54. Instrument betreffend das internationale Beschaffungswesen – im Rat im Gange

Im Pakt für Wachstum und Beschäftigung ist vorgesehen, dass der Vorschlag der Kommission betreffend den Zugang zu Beschaffungsmärkten in Drittstaaten rasch geprüft werden sollte. Die Beratungen im Rat über den von der Kommission am 26. März 2012 vorgelegten Vorschlag sind im Gange.

ERWEITERUNG

55. Erweiterungspaket – im Gange

Die Kommission hat am 16. Oktober ihr Erweiterungspaket 2013 vorgestellt, das ein Strategiepapier für 2013-2014 und acht Fortschrittsberichte über die Bewerber- und potenziellen Bewerberländer umfasst. Das Erweiterungspaket steht auf der Tagesordnung für die Dezember tagung des Rates (Allgemeine Angelegenheiten). Die Kommission hat empfohlen, Beitrittsverhandlungen mit der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien aufzunehmen und Albanien den Status eines Bewerberlands zu verleihen. Die Eröffnung des Kapitels 22 (Regionalpolitik) auf der Regierungskonferenz mit der Türkei am 5. November stellt einen wichtigen Schritt bei den Verhandlungen dar. Der Vorsitz arbeitet darauf hin, dass bis Ende 2013 verschiedene Kapitel mit Montenegro eröffnet werden können. In Bezug auf Serbien hat die Kommission einen Entwurf eines Verhandlungsrahmens vorgelegt, der derzeit vom Rat geprüft wird. Es wird angestrebt, dass dieser vor Ende des litauischen Vorsitzes angenommen wird und die erste Regierungskonferenz spätestens im Januar 2014 stattfindet. Die Verhandlungen über ein Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen mit Kosovo wurden im Oktober 2013 aufgenommen.